
Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über Veranstaltung zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen*

Das Bezirksamt hat am 25.08.2026 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes zur Kenntnis zu bringen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.03.2026 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache 2669/VI).

Das Bezirksamt wird ersucht, anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen* am 25. November 2026 eine öffentliche Veranstaltung im Bezirk Mitte zu organisieren, die sich mit geschlechtsspezifischer und sexualisierter Gewalt sowie Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung für Betroffene befasst.

Dabei soll geprüft werden, die Veranstaltung in Kooperation mit im Themenfeld tätigen Fachstellen, Initiativen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen umzusetzen.

Das Bezirksamt hat am beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Am 24.11.2026 wird eine öffentliche Veranstaltung im BVV-Saal im Rathaus Mitte stattfinden.

Die Veranstaltung ist von 10:00 bis 13:00 geplant.

Titel: Coercive Control – systematische Gewalt als Täterstrategie.

Wenn Gewalt in Beziehungen beschrieben wird, entsteht oft eine Aufzählung:

- Psychische Gewalt, ökonomische Gewalt, soziale Isolation, körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, digitale Gewalt und Nachtrennungsgewalt.

Nebeneinandergestellt wirkt es als handele es sich um separate Kategorien, die unabhängig voneinander existieren und sich beliebig austauschen lassen.

Hier beginnt ein Missverständnis.

Coercive Control ist keine weitere Variante, sondern erklärt, auf welche Weise die genannten Formen miteinander verzahnt sind.

Wir beleuchten in dieser Veranstaltung Coercive Control und Täterstrategien mit Expert*innen aus Fachstellen, Initiativen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Die Beiträge zu folgenden Punkten:

- Coercive Control: Anna Rhoer-Schenker, Expertin und Beraterin
- Täterstrategien aus Sicht des Jugendamtes: Frank Burkel, RSD, Jugendamt Mitte
- Täterstrategien aus Sicht einer Frauenberatung: Olena und Ute, Fachberatungs- und Interventionsstelle Frauenraum

- Täterstrategien aus Sicht einer Täterberatung: Isabella Lindgren, Berliner Zentrum für Gewaltprävention

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

A) Rechtsgrundlage

§ 13 i.V.m § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Rechtsgrundlage

Berlin, den

Bezirksbürgermeisterin Remlinger